

Land-In-Scape seit 2020

Ortspezifische musikalisch-visuelle Arbeiten im Val Poschiavo und am Lago Maggiore



Eine Charakteristika der traditionellen chinesischen Landschaftsmalerei Shān Shuǐ; (Berg-Wasser) besteht darin, dass sie nie nur Abbildung von Landschaft darstellt, sondern stets auch Reflexion beinhaltet über die eigene Position und den Bezug derselben zur Welt. Der Blick schweift in die Weite und ist gleichzeitig nach Innen gerichtet.

Inspiziert von dieser Haltung arbeitet Hug mehrere Wochen im Hochgebirgstal Val Poschiavo und in Sant'Abbondio beim Lago Maggiore. Berg & Wasser sind auch in dieser künstlerischen Versuchsanordnung prägend. Im Unterschied zur chinesischen Tradition erforscht die Künstlerin die Landschaft primär über den Hörsinn. Sie horcht und kommuniziert singend mit der Landschaft. Die Klänge tasten die Oberflächen der Topographien ab und antworten mit subtilen multiplen Echos. Durch Frottage-Technik erscheinen die Oberflächen des Hochgebirgsweges auf dem Papier; scharfen Kanten der Graphitsteine oder knorrigen Rundungen der Wurzeln. Mit Wasser überschwemmt die Künstlerin die in der Sonne trocknenden Tuschspuren am Lago Maggiore. Die Landschaft prägt den Klang und die Strukturen auf dem Papier.

«Resonanz ist kein Gefühl, sondern eine Beziehungsform» lautet ein Kernsatz des Soziologen Hartmut Rosa. Der Bildträger des Son-Icons ist eine halbtransparente Folie. Sie wird doppelseitig bezeichnet. Eine Seite tastet den akustischen Aussenraum ab, die andere den Innenraum. Der erste Resonanzraum für den Stimmklang ist unser Mund. Dieser ist weich & hart zugleich, klar geformt und doch äusserst modellierbar. Variantenreiche, teils dramatischen Ausformungen der Mundhöhle mit ihren Zungenschlägen, Luftströmen und Wirbel bei der Klangproduktion werden durch Son-Icons (visual music) zeichnerisch mit Graphit und Röteln visualisiert.

Klänge des Innen und Aussen hören sich gegenseitig zu und sprechen mit eigener Stimme. Durch die beidseitige Bezeichnung der halbtransparenten Folie treten Innen und Aussenwelt auch visuell in Beziehung. Durch innere und äussere Landschaften gereiste- und geformte Klänge laden das Publikum in multiple Bezugssysteme und Resonanzräume ein.

Solo-Ausstellung Resonanzen in der Galerie da Mihi, Mai - Juni 2021

Land-In-Scape, Rauminstallation und solo Performance in der Casa Hasler in Poschiavo im Juli 2020

Dank an das «Artist in Residence Programm» von Uncool la Ciaf, Visarte und der Fondation Bick.

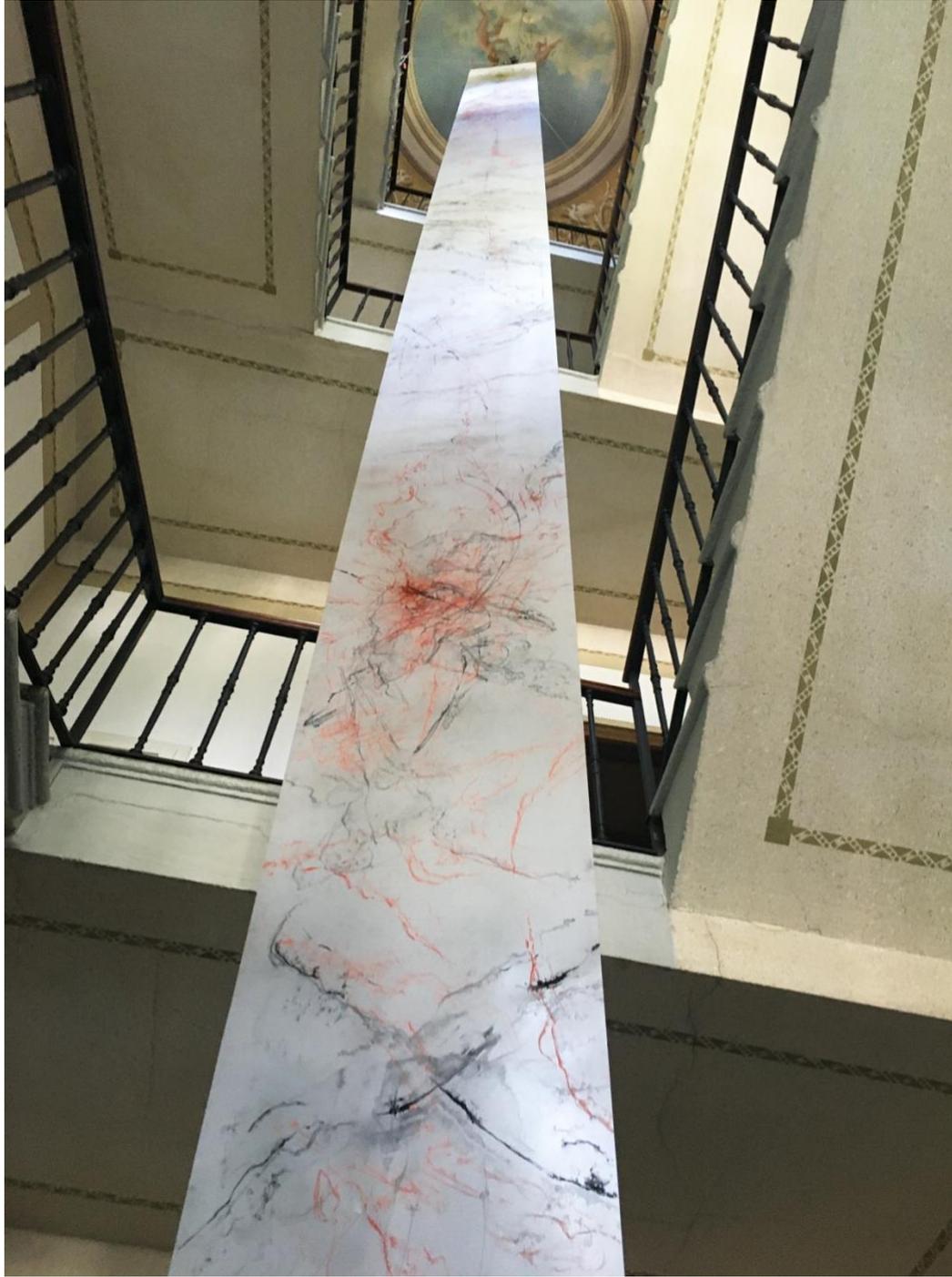


Land-In-Scape Galerie

Ortspezifische Zeichnungen aus dem Val Poschiavo & Sant'Abbondio
beim Lago Maggiore

Installation in der Casa Hasler Poschiavo





Land-In-Scape, val Poschiavo, Detail der 24. Meter langen Zeichnung







Land-In-Scape, San't Abbondio lago Maggiore













